

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0830/15

Titel

Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.04.2015 zum TOP 6.2.24 (DS 0632/15 - Schwimmhalle in Erfurt) - Nachfragen

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

- 1. Der Fragesteller fragte nach, welche planerischen Vorarbeiten erforderlich und welche Summen hierfür in den Haushalt einzustellen sind?*

Nach den Berechnungen in der Bäderentwicklungskonzeption aus dem Jahr 2012 wären für einen geplanten Neubau einer dritten Schwimmhalle an einem separaten Standort ca. 8,6 Mio. EUR (netto) aufzuwenden.

Hinzu kämen Kosten für den Flächenerwerb, für die Erstellung der Infrastruktur und Planungskosten für ausführende Ingenieurbüros, wobei die Höhe dieser Kostenanteile schwer darstellbar sind, da sie einerseits vom zu wählenden Standort und andererseits angebotsabhängig sind.

Für den Fall eines Neubaus einer Schwimmhalle an einem bestehenden Standort würde sich der Netto-Aufwand auf ca. 7,6 Mio. EUR reduzieren, wobei auch hier zusätzliche Kostenanteile für Flächenerwerb bzw. weitere Kosten wie oben dargestellt anfallen, deren Umfang schwer darstellbar ist.

- 2. Zudem nahm er Bezug auf die AG der Erfurter Schwimmsportvereine, die im Jahr 2011/2012 gegründet wurde und durch die Anforderungen und Anregungen in Bezug auf die Bäderlandschaft formuliert wurden. Hierzu fragte er nach, wie die Anregungen bei der zukünftigen Planung berücksichtigt und wie der Verein in die zukünftigen Planungen einbezogen werden.*

Bei Untersuchungen im Rahmen der angefragten bzw. vorgesehenen Fortschreibung der Bäderentwicklungskonzeption werden die dem Stadtsportbund Erfurt e. V. (SSB) schriftlich vorliegenden Anregungen und Vorschläge der AG der Erfurter Schwimmsportvereine einbezogen bzw. dieser in seiner Funktion als Vereinsbeauftragter bzw. Vertreter der einzelnen Vereine selbst in den Planungsprozess zukünftiger Planungen integriert.

Dabei sollten gemeinsam mit dem SSB sowohl die Hinweise behandelt werden, die im Fokus eines möglichen Neubaus aufgemacht worden sind, als auch jene, die unter dem Status Quo auf eine bessere Zusammenarbeit und Kooperation der Vereine abzielen und darüber hinaus die Optimierung der Hallennutzungszeiten betreffen.

Anlagen

gez. Sylvia Hoyer

Unterschrift Leiter Fachbereich
Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement

23.04.2015

Datum